

Betriebsökonomie

Bachelor-Studium



Unser Partner:



unterstützt Projekte der HTW Chur

Inhaltsverzeichnis

4	Vorwort
5	Bachelor-Studium
5	Zielsetzung
5	Zulassung
6	Berufsbild
7	Studieninhalte
9	Vertiefungen
12	Projekte mit Praxisbezug
13	Studienplan Vollzeit
14	Studienplan Teilzeit
15	Studienbetrieb und -organisation
15	Praktiker im Unterricht
15	Persönliche Betreuung
15	Internationale Ausrichtung
16	Nachhaltigkeit
16	Geprüfte Qualität
17	Studiendauer
17	Unterrichtszeiten
17	Studienkosten
17	Studienabschluss und Titel
18	Master-Studium
18	Zielsetzung
18	Studieninhalte
19	Studienbetrieb
21	Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur
24	Studienort Chur
26	Anmeldung und Beratung

Bildnachweis:
Graubünden Ferien, Chur Tourismus,
Andrea Badrutt, Nicola Pitaro, HTW Chur,
Yvonne Bollhalder

Vorwort

Unternehmerisches Denken und Handeln

Sind Sie neugierig und offen für Neues? Zeigen Sie Initiative? Übernehmen Sie Verantwortung und orientieren Sie sich an Ergebnissen? Dann ist unser Bachelor-Studiengang in Betriebsökonomie die richtige Ausbildung für Sie. Er richtet sich an junge Menschen, die unternehmerisch denken und handeln, Bestehendes infrage stellen und einen Beitrag zur Weiterentwicklung von Organisationen in der Privatwirtschaft oder der öffentlichen Verwaltung leisten wollen.

Unser betriebsökonomischer Studiengang weist einen starken Praxisbezug auf. Er orientiert sich an konkreten Problemstellungen von Organisationen. Wir beziehen die Studierenden in den Lernprozess mit ein und bieten ihnen ein persönliches Lernumfeld.

Das Bachelor-Studium vermittelt eine breite betriebswirtschaftliche Grundausbildung, entwickelt die Fach-, Sozial-, Management- und Methodenkompetenzen und fördert das unternehmerische Denken und Handeln mit spezieller Berücksichtigung der Nachhaltigkeit. Es bietet attraktive Vertiefungsmöglichkeiten, die auf den Einstieg in verschiedene Berufsfelder vorbereiten, je nach Interesse und Neigungen.

Die HTW Chur weist ein attraktives Umfeld auf. Das Alpenrheintal ist eine der wirtschaftlich dynamischsten Regionen Europas. Chur gehört zu den ältesten und charmantesten Städten der Schweiz und Freizeitdestinationen wie Flims/Laax, Lenzerheide und Arosa liegen in unmittelbarer Nähe.

Wir freuen uns, Sie bei uns zu begrüßen!



Josef Walker
Leiter Departement
Entrepreneurial Management



Fulvio Bottoni
Studienleiter
Bachelor-Studium Betriebsökonomie

Bachelor-Studium

Zielsetzung

Wirtschaft und Verwaltung stellen hohe Anforderungen an Fachkräfte. Verlangt werden fundierte fachliche und methodische Kenntnisse sowie hohe Sozialkompetenz. Fachkräfte müssen in der Lage sein, zur Erneuerung und Entwicklung von Organisationen beizutragen. Es genügt nicht, Bestehendes zu verwalten und zu bewahren. Gefragt sind unternehmerisches Denken und Handeln.

Das Bachelor-Studium Betriebsökonomie bereitet die Studierenden auf diese Anforderungen vor. Es vermittelt fachliche Kompetenzen in den klassischen betriebswirtschaftlichen Grundlagenfächern und in sechs wählbaren Vertiefungsrichtungen. Es fördert die methodischen Fähigkeiten und entwickelt die sozialen Kompetenzen durch Projektarbeiten im Team, durch das Fach «Soft Skills» und ein Sozialpraktikum. Die Studierenden erarbeiten Businesspläne, organisieren einen Event und entwickeln ihr unternehmerisches Denken und Handeln.

Zulassung

Prüfungsfrei zum Studium zugelassen werden:

- Inhaberinnen und Inhaber einer eidgenössisch anerkannten kaufmännischen Berufsmatura
- Inhaberinnen und Inhaber einer eidgenössisch anerkannten Berufsmatura nicht-kaufmännischer Richtung mit einem Jahr kaufmännischer Praxis
- Inhaberinnen und Inhaber einer eidgenössisch anerkannten Gymnasialmatura mit einem Jahr kaufmännischer Praxis
- Inhaberinnen und Inhaber anderer vergleichbarer Ausweise mit entsprechender kaufmännischer Praxis

Interessentinnen und Interessenten ohne diese Voraussetzungen können «sur Dossier» aufgenommen werden. Der Prorektor entscheidet zusammen mit der Studienleitung über die Aufnahmebedingungen.



Berufsbild

Absolventinnen und Absolventen der Betriebsökonomie arbeiten in Fach- und Führungsfunktionen für Dienstleistungsunternehmen, Industriebetriebe und öffentliche Verwaltungen. Sie sind in den Bereichen Marketing, Projektmanagement, Rechnungswesen, Finanzen, Controlling, Personal etc. tätig. Sie arbeiten für kleine und mittlere Unternehmen mit regionaler Ausrichtung, aber auch für grosse Organisationen mit internationaler Perspektive. Manche machen sich selbstständig und gründen eigene Firmen.



«Das Studium bot mir eine breite Auswahl an Berufsmöglichkeiten. Die Vertiefungsrichtung Leadership und meine Bachelor Thesis erleichterten mir den Entschluss, in welche Berufsrichtung ich gehen wollte. Als ich dann noch ein Jobangebot vom Auftraggeber meiner Bachelor Thesis bekam, war für mich die Entscheidung gefällt.»

Corinne Oppliger, Personalleiterin Aequator AG
Vertiefung: Leadership



«Das Studium war sehr praxisorientiert und hat Theorie und Praxis optimal vereint. So wurde ich gut auf das Arbeitsleben vorbereitet. Die Vertiefung Marketing hat mich besonders geprägt, da ich genau in diesem Bereich ins Berufsleben einsteigen wollte und ich mir so ein gutes Basiswissen aneignen konnte.»

Janine Gauch, Social Media Manager Ricola
Ehemalige Vollzeitstudentin (05-08)
Vertiefung: Marketing & Leadership



«Das Teilzeit-Studium erlaubte es mir, die an der HTW vermittelte Theorie unmittelbar in der Praxis anzuwenden. Nach dem Studium war der Berufseinstieg für mich relativ einfach, da ich bereits während dem Studium einen Job als Junior Controller antreten konnte.»

Patrik Merk, Leiter Finanzen & Controlling,
Mitglied der Geschäftsleitung INFICON AG,
Ehemaliger Teilzeitstudent (02-06)
Vertiefung: Entrepreneurship



«Das Studium ist sehr breit und alle wichtigen Kompetenzen eines Ökonomen werden geschult und gefördert. Der Praxisbezug wird mit Projekten von externen Auftragsgebern unterstrichen, für deren Planung und Umsetzung man als Studierender den Brutkasten der Hochschule verlässt und in den offenen Wind der Privatwirtschaft gestellt wird.»

Patrick Hitz, Mitinhaber & Geschäftsführer Xellenz Group
Ehemaliger Vollzeitstudent (04-07)
Vertiefung: Entrepreneurship

Studieninhalte

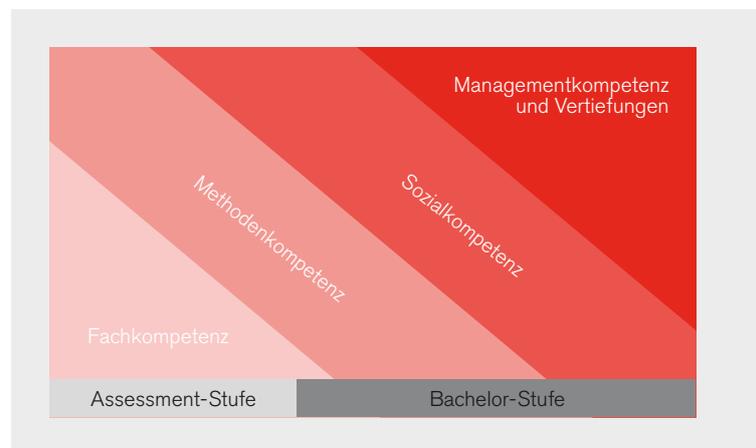
Das Bachelor-Studium Betriebsökonomie an der HTW Chur basiert auf folgenden Kernideen:

Von der Fach- zur Managementkompetenz

In den ersten Semestern werden die Fachkenntnisse erweitert und vertieft und wichtige Methoden erlernt und angewendet. Sukzessiv findet dann die Integration der Sozialkompetenz statt. Die Auseinandersetzung mit allen Aspekten der Unternehmensführung entwickelt anschliessend die Managementkompetenz der Studierenden.

Vom Allgemeinen zum Speziellen

Die Assessment-Stufe (Vollzeit zwei Semester, Teilzeit drei Semester) festigt und erweitert die Grundkenntnisse in den Fächern Entrepreneurial Accounting, Volkswirtschaft, Recht, Betriebswirtschaft, Soft Skills, Ethik, Informatik, Mathematik, Englisch und in einer weiteren Fremdsprache. Die Bachelor-Stufe behandelt u. a. im 3. und 4. Semester Vollzeit bzw. 4. bis 6. Semester Teilzeit die klassischen Forschungsgebiete der Betriebswirtschaftslehre: Entrepreneurial Marketing, Entrepreneurial Accounting, Personalwesen (Human Resources), Soft Skills und angewandte Statistik. Kernelemente des letzten Studienjahrs bilden die Managementfunktionen, welche die Module Strategisches Management, Personalführung, Organisation und Prozesse, Innovationsmanagement, Controlling, integrative Unternehmensführung und den Vertiefungsstudien umfassen.



Prof. Dr. Frank Bau
Dozent für Personalführung
und strategisches Management

Frank Bau ist gelernter Personalentwickler und weiss, dass man Führung erst lernen kann, wenn man tatsächlich Führungsverantwortung übernommen hat. Dennoch gibt es einige Grundlagen, die den Studierenden mit auf den Weg gegeben werden, damit sie auf eine mögliche Führungsrolle vorbereitet sind.

Von der Präsenz zur Selbstständigkeit

Die Assessment-Stufe ist stark strukturiert, die Inhalte sind festgelegt. Im letzten Studienjahr dagegen bestimmen die Studierenden einen wesentlichen Teil der Inhalte selbst.

Auf der Assessment-Stufe findet die Ausbildung hauptsächlich im Präsenzunterricht statt. Auf der Bachelor-Stufe erhöht sich der Anteil an Selbststudium bis auf über 60 Prozent im letzten Studienjahr. Das schafft Raum für Projektunterricht, die Bearbeitung von grösseren Fallstudien, Exkursionen, attraktive Gastveranstaltungen und mehr.

Inhaltlich umfasst der Studiengang die Kerngebiete der Betriebswirtschaftslehre und vermittelt Fach-, Sozial-, Management- und Methodenkompetenzen. Zur Fachkompetenz gehört die Ausbildung in Entrepreneurial Accounting, Personalmanagement und Marketing. Sie wird ergänzt durch Module zu Volkswirtschaft und Recht.

Die Grundlage zur Managementkompetenz legt die allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Darauf bauen die Managementfunktionen Organisation, strategisches Management, Personalführung, Controlling und Innovation. Während der Ausbildung erarbeiten die Studierenden eine Geschäftsidee, verfassen einen Businessplan, organisieren einen Event und lernen die verschiedenen Denk- und Handlungsweisen von Unternehmern und Managern kennen.

Die Sozialkompetenz besteht darin, in Teams zielorientiert mitwirken und Menschen führen zu können. Die Module «Soft Skills» vermitteln die Grundlagen der Kommunikations- und Persönlichkeitstheorie, den Umgang mit Konflikten und Mobbing, die Möglichkeiten des Networking und Methoden der Gesprächsführung.

Ausserdem absolvieren die Vollzeit-Studierenden ein Sozialpraktikum.

Die methodische Kompetenz wird durch die Ausbildung in Moderationstechnik, angewandter Statistik, Wirtschaftsinformatik und Mathematik entwickelt.

In der Vermittlung der Sprachkompetenz lernen die Studierenden, betriebswirtschaftliche Themen stilicher in Englisch zu kommunizieren. Dabei ist das Ziel, das international anerkannte Business English Certificate Higher (Level C1) abzuschliessen. Im Vollzeitstudium wird eine weitere Fremdsprache belegt. Wählbar sind: Spanisch, Italienisch, Französisch, Russisch oder Chinesisch.



Prof. Stefan Gartmann
Dozent für Soft Skills

Stefan Gartmann befasst sich seit Jahren mit der Bedeutung der Soft Skills für den persönlichen und den beruflichen Erfolg. Er ist überzeugt, dass Selbst- und Sozialkompetenzen zunehmend wichtiger werden, da sich die Welt in ihrer heutigen Komplexität mit Fachwissen allein nicht mehr bewältigen lässt.

Vertiefungen

Die Vertiefungsstudien bieten die Möglichkeit, das Wissen nach Interesse und Neigung in unterschiedliche Richtungen zu erweitern:

Accounting and Finance

Das Vertiefungsstudium Accounting and Finance erweitert die Kenntnisse des finanziellen und betrieblichen Rechnungswesens aus dem Grundstudium. Die Vertiefung behandelt Themen wie internationale Rechnungslegung, Wirtschaftsprüfung, neue Controllinginstrumente, Unternehmenssteuerrecht und Unternehmensbewertung. Diese Themen sind für die klassischen Rechnungswesen-Fachleute ebenso von Interesse wie für angehende Unternehmensberater, Wirtschaftsprüfer und Controller.

Banking

Das Vertiefungsstudium Banking bereitet auf die international anerkannte CFA-Level-I-Prüfung vor. Es behandelt die Schwerpunktthemen des Portfolio-Managements sowie Corporate Finance, ALM, Behavioural Finance und Bankenrecht. Weitere Themen zum Bankengeschäft runden das Studium ab. Die Unterrichtssprache ist Englisch.



Dominik Just war als Wirtschaftsprüfer tätig, ist stellvertretender Studienleiter und leitet das Vertiefungsstudium Accounting and Finance.

Prof. Dominik Just
Dozent für Finanz- und
Rechnungswesen

Entrepreneurship

Jede unternehmerische Aktivität beruht auf einer neuen Idee, einer innovativen Problemlösung oder einer erstmaligen Kombination von Einsatzfaktoren. Das Vertiefungsstudium Entrepreneurship (unternehmerisches Handeln) bereitet auf diese Herausforderung vor und trainiert insbesondere den jeweils ganz eigenen Zugang zur individuellen unternehmerischen Kreativität. Im Vertiefungsstudium wird eine Kombination von entscheidungsanalytischem Methodenwissen, handlungsorientierten Schlüsselqualifikationen und unternehmensspezifischen Fachkenntnissen, mit starkem Bezug zur Praxis, vermittelt. Ein weiteres wichtiges Qualifikationsziel der Vertiefung ist, das konzeptuelle Denken, die Befähigung zur Entwicklung komplexer Strategien und die kreative Anwendung von Methoden der Geschäftsfeld- und Unternehmensentwicklung.

Leadership

Zielsetzung des Vertiefungsstudiums Leadership ist es, die Studierenden auf erste Führungsaufgaben in der Praxis vorzubereiten. Sie lernen Führungsaufgaben und -instrumente kennen und können diese in konkreten Situationen lösen bzw. anwenden (z. B. bei der Führung von Teams und Generationen oder bei der Leitung von Projekten und Sitzungen). Überdies setzen sich die Studierenden mit der Frage nach dem tieferen Sinn von Arbeit und Karriere auseinander und damit, wie es möglich ist, beides in ein Lebenskonzept zu integrieren, das auf den Grundsätzen einer gesunden Work-Life-Balance beruht. In diesem Zusammenhang lernen sie auch, die eigenen Kräfte einzuteilen, mit Stress umzugehen und Burnout zu vermeiden.



Theophil Wyssen war als Personalleiter in multinationalen Unternehmen verantwortlich für die Entwicklung und Umsetzung der Personalstrategie und leitet heute das Vertiefungsstudium Leadership.

Prof. Theophil Wyssen
Dozent für Personalmanagement

Marketing

Innovative Ideen sind gut, ihre Umsetzung ist besser! Doch wie bringen wir das Neue in die Märkte? Das Vertiefungsstudium Marketing bereitet auf die Berufspraxis in der kunden- und marktorientierten Unternehmensführung, in der Unternehmensberatung und in den Agenturen vor. Der Erwerb professioneller Grundlagen für die moderne Marketingwelt steht daher in der Vertiefung im Mittelpunkt: die Kundenbetreuung in webgestützten Marketingprozessen, Sales Management zur Gestaltung erfolgreicher Verkaufsprozesse, zielführendes Kampagnenmanagement für eine schlagkräftige Marketingkommunikation sowie Customer Relationship Management für ein ganzheitliches Verständnis von Kundenbeziehungen. Die Studierenden wenden das im Unterricht erarbeitete Wissen in realen Projekten an und erarbeiten konkrete Lösungsvorschläge für Auftraggeber aus der Unternehmenspraxis.

Sports Management

Die Vertiefungsrichtung Sports Management ermöglicht einen faszinierenden Einblick in die Welt des Sports. Im ersten Modul erhalten die Studierenden einen allgemeinen Überblick über den Sportmarkt. Zudem werden die wichtigsten geschichtlichen Vorkommnisse diskutiert. Die betriebs- und volkswirtschaftlichen Aspekte der Sportindustrie werden im zweiten Modul betrachtet, und zwar sowohl theoretisch wie auch praktisch. Neben Gastreferaten profitieren die Studierenden von Praxisexkursionen. Das dritte Modul widmet sich schwergewichtig dem Sportmarketing. Dabei wird vor allem das Sportsponsoring etwas genauer analysiert und die entsprechenden Erkenntnisse werden gleich praxisnah implementiert. Die Lehrveranstaltungen finden in englischer bzw. deutscher Sprache statt.



Prof. Urs Kappeler
Dozent für Entrepreneurship

Urs Kappeler unterstützt Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer beim Aufbau ihres eigenen Unternehmens und leitet das Vertiefungsstudium Entrepreneurship.

Projekte mit Praxisbezug

Projektmanagement

Im Modul Projektmanagement werden in Zusammenarbeit mit diversen Praxispartnern Themen bearbeitet. Mögliche Beispiele:

- Entwicklung eines neuen Geschäftsmodells für neue Dienstleistungsprodukte unter Berücksichtigung des Industrie-, Markt- und Gesellschafts-Kontextes für eine kleinere Unternehmensberatungsfirma
- Evaluierung der Wahrnehmung von Unternehmen im Vergleich zu ihren Konkurrenten mittels Umfragen bei potentiellen Kunden
- Erarbeitung eines Marketingkonzepts im Auftrag eines Architekturbüros für die Vermietung von Luxusferienwohnungen

Businessplan

Vier Studierende der HTW Chur erarbeiteten 2013/14 einen Businessplan für ein neu zu gründendes Unternehmen, die Fallschirmsprungschule Mollis.

Die Fallschirmsprungschule Skydive Mollis bietet wagemutigen Zeitgenossen den freien Fall aus 4000 Metern Höhe an und möchte damit die touristische Attraktivität des Glarnerlands positiv beeinflussen. Neben der Möglichkeit, das Glarner Tal aus einer anderen Perspektive kennen zu lernen, würde die Gründung dieser Fallschirmsprungschule neue Arbeitsplätze für die Region schaffen. Das Unternehmen Skydive Mollis soll mit Hilfe des Businessplans Flughöhe erreichen.

Dieser Businessplan belegte bei dem Wettbewerb «Best Businessplan 2014» der Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur den ersten Rang.

Marktforschung

Die Expo Chur AG beauftragte Betriebsökonomie-Studierende mit der Durchführung eines Marktforschungspraxisprojektes zur Handels-, Industrie- und Gewerbeausstellung HIGA in Chur. Das Projekt diente der strategischen Weiterentwicklung der HIGA. Es war ein Anliegen der Betreiber, mehr über das Image der HIGA zu erfahren und zu erheben, warum die HIGA besucht beziehungsweise nicht besucht wird. Daraus sollten Handlungsempfehlungen zur Weiterentwicklung der HIGA abgeleitet werden.

Um den Auftrag umzusetzen, führten die Studierenden anhand eines selbst entwickelten Fragebogens eine Befragung der Besucher und der potentiellen Kunden der HIGA durch. Insgesamt wurden im Vorfeld und während der HIGA über 1000 Personen befragt.

Bachelorarbeit

Eine Studentin erarbeitete eine Bachelorarbeit zum Thema «Balanced Scorecard für die Gebäudeversicherung Graubünden». Zu Beginn wurde eine Ist-/Soll-Analyse des Controllings in der GVG durchgeführt. Der Aufbau der BSC wurde anhand eines Modells vorgestellt, welches anschliessend für die Erarbeitung der BSC in der Gebäudeversicherung Graubünden angewendet wurde. In enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung der GVG wurde versucht, eine optimal auf die GVG abgestimmte Balanced Scorecard aufzubauen. Das Ziel war, ein einfaches, gut verständliches Cockpit aufzubauen, welches mit geringem Aufwand bedient werden kann. Die BSC soll zukünftig als Führungs- und Kommunikationsinstrument dienen und die Grundlage der Zielformulierung für das Kader darstellen.

Studienplan Vollzeit

Studienplan	Assessment-Stufe		Bachelor-Stufe			
	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Fachkompetenz						
– Entrepreneurial Accounting	6	6	6	4		
– Personalmanagement			4			
– Entrepreneurial Marketing				4		
– Recht	4		4	4		4
– Volkswirtschaftslehre	4			4	4	
Sozialkompetenz						
– Soft Skills und Wirtschaftsethik		6	4			
– Sozialpraktikum				2		
– Sozialpraktikum Wahlpflicht (WP)				(4)		
– Englisch	2	2	2	2		
– 2. Fremdsprache (WP)	2	2	(2)	(2)		
Managementkompetenz						
– Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	4	4				
– Strategisches Management					3	
– Controlling					3	
– Personalführung					2	
– Integrative Unternehmensführung					2	3
– Organisation und Prozesse						3
– Innovationsmanagement						2
– Projektmanagement			4			
– Eventpraktikum				2		
– Businessplan					6	
Methodenkompetenz						
– Mathematik	4	4				
– Wirtschaftsinformatik	4	2				
– Angewandte Statistik			4			
– Empirische Marktforschung				4		
– Moderationstechnik					1	
– Studienarbeiten		4		2		
Vertiefungsstudium						
– Accounting and Finance, Banking, Entrepreneurship, Leadership, Marketing, Sports Management (WP)					6	6
– Ausgewählte Module aus den obigen Vertiefungsstudien (WP)					3	
– Bachelorarbeit						12
Summe ECTS	30	30	30	30	30	30

Änderungen vorbehalten

WP = Wahlpflichtmodul

Die Leistungen während des Studiums werden in ECTS-Punkten (European Credit Transfer System) gemessen. Ein ECTS-Punkt entspricht einer Arbeitsleistung von 30 Stunden, inklusive Kontaktunterricht, Selbststudium und Prüfungsvorbereitung. Das Bachelor-Studium umfasst insgesamt 180 ECTS-Punkte.

Studienplan Teilzeit

Studienplan	Assessment-Stufe		Bachelor-Stufe					
	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.
Fachkompetenz								
– Entrepreneurial Accounting	4	2	6	4	2	4		
– Personalmanagement				4				
– Entrepreneurial Marketing					4			
– Recht	4			4			8	
– Volkswirtschaftslehre		4			4	4		
– Praxisreflexion 1			4					
Sozialkompetenz								
– Soft Skills und Wirtschaftsethik			6	4				
– Praxisreflexion 2					6			
– Englisch		2	2	2	2			
Managementkompetenz								
– Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	4		4					
– Strategisches Management							3	
– Controlling							3	
– Personalführung							2	
– Integrative Unternehmensführung							2	3
– Organisation und Prozesse								3
– Innovationsmanagement								2
– Projektmanagement					4			
– Eventpraktikum						2		
– Businessplan							6	
Methodenkompetenz								
– Mathematik	4	4						
– Wirtschaftsinformatik	2	4						
– Angewandte Statistik					4			
– Empirische Marktforschung						4		
– Moderationstechnik				1				
– Studienarbeiten		4		2				
Vertiefungsstudium								
– Accounting and Finance, Banking, Entrepreneurship, Leadership, Marketing, Sports Management (WP)							6	6
– Ausgewählte Module aus den obigen Vertiefungsstudien (WP)							3	
– Bachelorarbeit								12
Summe ECTS	18	20	22	21	26	22	25	26

Änderungen vorbehalten

Studienbetrieb und -organisation

Praktiker im Unterricht

Um ein Studium zu bieten, das sowohl anwendungsorientiert wie auch wissenschaftlich fundiert ist, wird der Unterricht durch Dozentinnen und Dozenten der HTW Chur sowie durch erfahrene Expertinnen und Experten aus der Praxis erteilt.

Persönliche Betreuung

Der Studiengang ist überschaubar. Es herrscht eine persönliche Atmosphäre. Die Studierenden werden individuell betreut und gefördert. Das Studium stellt aber auch hohe Ansprüche an den Willen, neues Wissen zu erarbeiten und dieses im Team umzusetzen.

Internationale Ausrichtung

Der Unterricht in einzelnen Modulen und Vertiefungsstudien ist teilweise in englischer Sprache. Die Studierenden können zudem international anerkannte Abschlüsse in den Fremdsprachen erwerben. Ausserdem besteht die Möglichkeit, dass sich Studierende beim International Office um ein Auslandsemester bewerben. Dieses Auslandsemester wird den Studierenden vollumfänglich angerechnet. Studierende, welche aus dem Austauschsemester zurück sind, berichten stets sehr positiv über diese interkulturelle Erfahrung. Ein Auslandsemester erweitert den Horizont und hilft, die eigene Persönlichkeit weiterzuentwickeln. Das Erlebnis Auslandsemester wird deshalb von den bisherigen Austauschstudierenden sehr empfohlen. Die Selektion erfolgt in Absprache mit der Studienleitung.



Prof. Dr. Mathias Oertli
Dozent für Steuerrecht

Mathias Oertli ist Partner der St. Galler Steuerexperten AG, Professor für Steuerrecht sowie Autor diverser Publikationen zum Steuerrecht.

Nachhaltigkeit

Mehr als 560 Wirtschaftshochschulen und Universitäten haben sich bis heute den Prinzipien für eine verantwortungsvolle Führungskräfteausbildung (Principles for Responsible Management Education PRME) verpflichtet. Gegründet im Jahr 2007 auf dem Fundament des UN Global Compact (UNGC), einer globalen Selbstverpflichtung der Wirtschaft zur Einhaltung der Standards im Bereich Menschenrechte, Anti-Korruption und Umweltsicherheit, hat eine internationale Arbeitsgruppe von sechzig Dekanen, Hochschulpräsidenten und offiziellen Vertretern führender akademischer Institutionen die sechs Prinzipien von PRME entwickelt. Nach dem Vorbild des UNGC sind diese Prinzipien inzwischen zu einer global verbindlichen Plattform für ihre Mitgliedshochschulen avanciert. Ihre Mission ist es, als Vordenker einer verantwortungsvollen Führungskräfteausbildung ihre Mitglieder darin zu unterstützen und zu beflügeln, die universellen Werte einer gesellschaftlichen Verantwortung tatkräftig in Lehre und Forschung umzusetzen. Dieser kontinuierliche Verbesserungsprozess soll dazu beitragen, eine neue Generation von Führungskräften auszubilden, die auf die komplexen Herausforderungen in der Wirtschaftspraxis des 21. Jahrhunderts vorbereitet sind.

Die HTW Chur ist der PRME-Initiative im Jahr 2009 als eine der ersten Schweizer Hochschulen beigetreten und gehört

inzwischen auch ihrer führenden Gruppe „PRME Champions“ an.



Geprüfte Qualität

Der Studiengang Betriebsökonomie wurde vom Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement (EVD) am 25. April 2008 akkreditiert. Die Akkreditierung erfolgte aufgrund der Prüfung des Akkreditierungsgesuches durch das vom EVD anerkannte Organ für Akkreditierung und Qualitätssicherung der Schweizerischen Hochschulen (OAO) mit Sitz in Bern. Zusätzlich hat die HTW Chur 2012 die Zertifizierung nach ISO-Norm 9001:2008 erhalten.

Bachelorstudiengang Betriebsökonomie FHO

akkreditiert durch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

geprüft durch



organ für akkreditierung und qualitätssicherung der schweizerischen hochschulen



Prof. Dr. Lutz E. Schlange
Dozent für Marketing

Lutz Schlange ist Professor für Entrepreneurial Marketing und Sprecher des PRME chapter DACH, einer Vereinigung von Hochschulen, die sich der verantwortungsvollen Ausbildung von Führungskräften gemäss den Principles for Responsible Management Education verpflichtet haben.

Studiendauer

Das Bachelor-Studium Betriebsökonomie dauert im Vollzeitstudium sechs Semester, im Teilzeitstudium acht Semester. Die Teilzeitstudierenden gehen einer Erwerbstätigkeit von 40-60 Prozent nach. Familiäre Erziehungsaufgaben und Leistungssport werden als berufliche Tätigkeit angerechnet. Ein Semester besteht in der Regel aus 14 Unterrichtswochen, einer Blockwoche und einer Prüfungswoche. Das Studium beginnt in Kalenderwoche 38. Vor Studienbeginn findet eine Einführungswoche in Kalenderwoche 37 statt.

Unterrichtszeiten

Der Unterricht im Vollzeitstudium findet von Montag bis Freitag statt. Üblich sind Doppellektionen von 90 Minuten oder Halbtagesblöcke von vier Lektionen. Der Unterricht im Teilzeitstudium findet in den ersten sechs Semestern am Montag und Dienstag tagsüber statt. Im 4. Studienjahr können die Halbtagesblöcke je nach Wahl der Vertiefung anders verteilt sein.

Studienkosten

Die Einschreibung zum Studium kostet einmalig CHF 300.–. Die Einschreibgebühr wird an die Studiengebühr des ersten Semesters angerechnet. Die Studiengebühr für Studierende mit Wohnsitz in der Schweiz oder im Fürstentum Liechtenstein beträgt CHF 960.– pro Semester. Für Studentinnen und Studenten aus EU- und Efta-Ländern beträgt die Studiengebühr CHF 1460.– pro Semester. Nicht inbegriffen sind Lehrbücher, Reise-, Verpflegungs- und Unterkunftskosten im Rahmen von Exkursionen, Blockseminaren und Bachelor Thesis sowie die Gebühren für internationale Sprachprüfungen. Die Anschaffung eines leistungsfähigen WLAN-fähigen Notebooks wird vorausgesetzt.

Studienabschluss und Titel

Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen des Bachelor-Studienganges erhalten den Titel «Bachelor of Science FHO in Betriebsökonomie» mit Angabe des Vertiefungsstudiums. Sie übernehmen Fach- und Führungsfunktionen in den verschiedenen Bereichen des Unternehmens. Einige verwirklichen ihre Geschäftsideen und gründen eine eigene Firma. Absolventinnen und Absolventen, die eine Führungsfunktion in einem grösseren, international tätigen Unternehmen anstreben, vertiefen ihre Ausbildung durch das Master-Studium.

Master-Studium

Zielsetzung

Konsequente Master-Studiengänge bieten Bachelor-Absolventinnen und -Absolventen die Möglichkeit, ihr Wissen weiter zu vertiefen und sich auf eine höhere Fach- oder Führungsfunktion vorzubereiten.

Die HTW Chur bietet im Bereich Business Administration einen Master-Studiengang Business Administration mit dem Schwerpunkt New Business an. Dieser Studiengang verfolgt das Ziel, Führungskräfte auszubilden, die in der Lage sind, neue Geschäfte zu erschliessen und einen Beitrag zur Entwicklung von Unternehmen zu leisten.

Studieninhalte

Das Master-Studium umfasst die Modulgruppen General Management, Forschungsmethodik, den Major New Business sowie die Studienarbeiten.

General Management

Die Module zum General Management behandeln das Thema Unternehmensführung auf drei Ebenen: Die Studierenden lernen, mit widersprüchlichen Erwartungen von Anspruchsgruppen umzugehen, Organisationen strategisch zu entwickeln und Mitarbeitende für gemeinsame Ziele zu motivieren.

Forschungsmethodik

Die Module im Bereich Forschungsmethodik vermitteln, wie praxisrelevante Probleme auf wissenschaftliche Weise gelöst werden. Sie vertiefen das methodische Können aus dem Bachelor-Studium und zeigen, wie Informationen quantitativ und qualitativ fundiert erhoben und analysiert werden können.

New Business

Der Major New Business behandelt die Erschliessung von neuen Geschäftsfeldern durch Innovation, Internationalisierung und Transformation. Er zeigt, wie neue Produkte entstehen, neue Märkte erschlossen werden und wie aus technologischen, ökologischen und gesellschaftlichen Trends neue Geschäftsmodelle resultieren.

Studienarbeiten

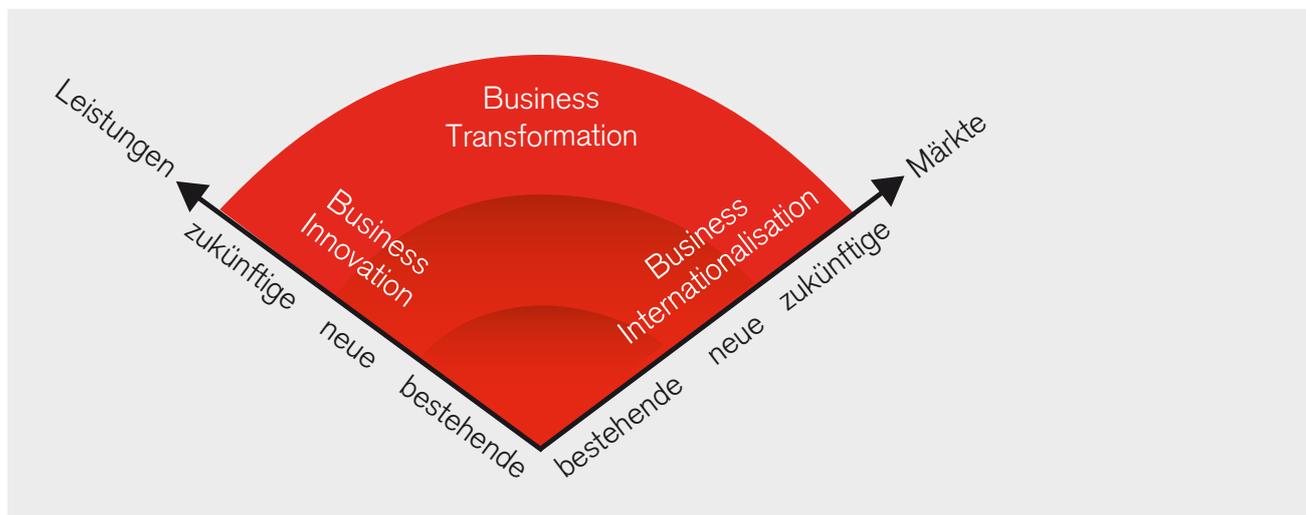
Die Studienarbeiten dienen zur Anwendung des Gelernten. In zwei Praxisprojekten bearbeiten die Studierenden reale Problemstellungen von innovativen, wachsenden und international ausgerichteten Unternehmen. Die Krönung des Studiums stellt die Masterarbeit dar. Sie wird im letzten Semester zu einem selbst gewählten Thema verfasst.

Studienbetrieb

Das Master-Studium kann in drei Semestern absolviert und mit einer beruflichen Tätigkeit verbunden werden. Der modulare Aufbau erlaubt es zudem, das Studium auf bis zu acht Semester zu verteilen. Der Unterricht findet in der zweiten Wochenhälfte von Donnerstag bis Samstagmittag statt. Die Unterrichtssprache ist Deutsch.

Im Rahmen des Studiums besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an einem Study Trip ins Silicon Valley, Kalifornien. Die Studierenden besuchen eine der innovativsten Regionen der Welt. Sie erhalten Einblick in führende Software-Firmen wie Google oder Apple und analysieren deren Geschäftsmodelle.

Weitere Informationen zum Studium finden Sie in der Master-Broschüre.





Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur

Die Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur mit ihren rund 1600 Studierenden ist eine regional verankerte Hochschule mit nationaler und internationaler Ausstrahlung. Sie bietet Bachelor-, Master- und Weiterbildungsstudiengänge in den Disziplinen «Ingenieurbau/Architektur», «Informationswissenschaft», «Management», «Multimedia Production», «Technik» sowie «Tourismus» an. Die HTW Chur betreibt in allen Fachbereichen angewandte Forschung und Entwicklung, führt Beratungen durch und bietet Dienstleistungen an. Die gesamte Hochschule ist ISO 9001:2008 zertifiziert. Die HTW Chur ist seit dem Jahr 2000 Teil der FHO Fachhochschule Ostschweiz. Die Geschichte der Hochschule begann bereits 1963 mit der Gründung des Abendtechnikums Chur.

Forschungsschwerpunkte

- Private Entrepreneurship
- Public Entrepreneurship

Institut und Zentrum

Der Themenschwerpunkt «Unternehmerisches Handeln» wird vom Departement Entrepreneurial Management bearbeitet. Zugehöriges Institut und Zentrum sind:

- Schweizerisches Institut für Entrepreneurship SIFE
- Zentrum für Verwaltungsmanagement ZVM

Themenschwerpunkt

Unternehmerisches Handeln

Unternehmerisch handelnde Personen zeichnen sich dadurch aus, dass sie Ideen umsetzen und etwas verändern. Dies können sie als Jungunternehmerin oder Jungunternehmer, durch die Tätigkeit in einer bestehenden Unternehmung sowie einer öffentlich-rechtlichen oder gemeinnützigen Institution tun. Sie sind kreativ, innovativ und entwickeln ihre Organisationen ständig weiter. Heute spricht man bei solchen Personen auch gerne von Entrepreneurern, um sie von blossen Unternehmensverwalterinnen und -verwaltern abzugrenzen.

Das Ziel, unternehmerisches Handeln in allen Bereichen der Gesellschaft zu fördern, steht im Zentrum des Themenschwerpunktes «Unternehmerisches Handeln.»

Schweizerisches Institut für Entrepreneurship SIFE

Das Schweizerische Institut für Entrepreneurship (SIFE) beschäftigt sich mit den Themen Innovation, Internationalisierung, Start-up und Wachstum. International ausgerichtete Projekte, qualifizierte Professorinnen und Professoren und die mit dem Institut kooperierenden Wirtschaftspartner bilden die Grundlage für eine wissenschaftlich fundierte und praxisorientierte Lehre im Studiengang.

Leitbild und Philosophie

Die HTW Chur ist eine innovative und unternehmerische Hochschule, in der sich Mitarbeitende und Studierende für eine qualitativ hochstehende Lehre, Weiterbildung, Forschung und Dienstleistung einsetzen. Die Studierenden werden bei ihrer Entwicklung zu selbstständigen Menschen, die verantwortungsbewusst entscheiden und handeln, unterstützt. Die HTW Chur als national und international vernetzte Hochschule gibt innovationsfördernde Impulse an die Wirtschaft weiter.

Ständige Weiterentwicklung und internationale Ausrichtung sind die Markenzeichen der HTW Chur. Neue Ausbildungsbedürfnisse erkennt sie frühzeitig durch einen ständigen Dialog mit den Unternehmungen, den Forschenden und Lehrenden sowie den Studierenden.

Die HTW Chur ist nach ISO-Norm 9001:2008 zertifiziert. Die Zertifizierung umfasst alle Leistungs- (Lehre, Weiterbildung, Forschung und Dienstleistung) und Verwaltungsbereiche der Hochschule. Ausserdem ist die HTW Chur EFQM (European Foundation for Quality Management) validiert. Das EFQM-Modell für Business Excellence ist ein Unternehmensmodell, das eine ganzheitliche Sicht auf Organisationen möglich macht.

Als erste öffentliche Schweizer Hochschule ist die HTW Chur 2009 der Initiative der Vereinten Nationen für verantwortungsvolle Ausbildung im Management, den UN Principles for Responsible Management Education, beigetreten. Sie ist Mitbegründerin des PRME Regional Chapter DACH. Inzwischen empfing sie die Auszeichnung «PRME Champion» und gehört damit zur Gruppe der führenden PRME Hochschulen weltweit (www.unprme.org).



Internationalität hat nicht nur an der HTW Chur, sondern in ganz Graubünden Tradition. Die Mehrsprachigkeit der Bevölkerung (Deutsch, Italienisch, Romanisch), gemeinsame Grenzen mit Italien, Österreich und dem Fürstentum Liechtenstein und nicht zuletzt die zahlreichen ausländischen Gäste haben das offene Denken und Handeln in Graubünden geprägt. Für die HTW Chur ist die internationale Ausrichtung Anliegen und Verpflichtung zugleich.



Hochschulstandorte und -infrastruktur

Die HTW Chur verfügt über Hochschul- und Institutsräume an der Comercial-, Pulvermühle- und Ringstrasse. Alle Unterrichtsräume sind mit moderner Kommunikationsinfrastruktur ausgerüstet. An der Comercial- und der Pulvermühlestrasse befinden sich je eine Bibliothek sowie eine Mensa. Im Hauptgebäude in der Aula an der Pulvermühlestrasse 57 finden regelmässig kulturelle Veranstaltungen und Vorträge statt.

Dienstleistungen für Studierende

Die HTW Chur bietet seit vielen Jahren Dienstleistungen für Studierende an, die zur Förderung und Entwicklung der Persönlichkeit beitragen sowie den Studienverlauf unterstützen:

- Auslandssemester: www.htwchur.ch/auslandsemester
- Beratung: www.htwchur.ch/beratung
- Bibliothek: www.htwchur.ch/bibliothek
- Career Center: www.htwchur.ch/careercenter
- Chancengleichheit: www.htwchur.ch/chancengleichheit
- Hochschulsport: www.htwchur.ch/sport
- Kinderbetreuung: www.htwchur.ch/kinderbetreuung
- Vergünstigungen: www.htwchur.ch/verguenstigungen
- Alumni-Vereinigung: www.htwchur.ch/alumni



Studienort Chur

Studieren in der Naturmetropole

Die Hochschule ist in Chur, der Hauptstadt der Naturmetropole Graubünden, beheimatet. Chur ist eine der ältesten Städte der Schweiz und mit rund 37 000 Einwohnerinnen und Einwohnern eine Kleinstadt mit viel Charme, Geschichte und Kultur. Die Ambiance in der Altstadt ist einmalig und das kulturelle Angebot vielfältig. Wer sich sportlich betätigen will, findet in Chur oder in der näheren Umgebung praktisch alles, was das Herz begehrt. Das Sportzentrum Obere Au mit Hallenbad, Freibad, Fitnessraum, Tennisplätzen, Finnenbahn usw. befindet sich keine zehn Gehminuten vom Hochschulstandort. Mountainbikerinnen und Mountainbiker finden in der näheren Umgebung Trainingsmöglichkeiten bis auf 2000 m ü. M. Auch Golferinnen und Golfer kommen auf ihre Rechnung, z. B. in Domat/Ems, Lenzerheide oder in Bad Ragaz. Attraktiv sind auch die nahen Wintersportorte wie Arosa, Flims/Laax, Lenzerheide/Valbella oder Grösch/Danusa. Chur besitzt – als einzige Stadt der Schweiz – ein eigenes Wintersportgebiet. Das Skigebiet Brambrüesch ist von der Stadt aus mit einer Bergbahn erschlossen und reicht von 1200 bis 2200 m ü. M.

Chur ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit dem Auto bequem erreichbar. Im Stunden- und teilweise Halbstundentakt gibt es Bahnverbindungen von Zürich, von St. Gallen, aus dem Engadin, aus dem Bündner Oberland oder aus der Region Prättigau/Davos. Chur liegt an der kürzesten Transitroute von München nach Mailand.



Dynamische Wirtschaftsregion

Das Alpenrheintal gehört gemäss der Contor-Studie zu den zehn attraktivsten Wirtschaftsregionen Europas. 18 000 Unternehmen sind hier angesiedelt. Rund 1 000 davon zählen zu den innovativen, stark wachsenden «Gazellen». Das Rheintal zählt 600 000 Einwohnerinnen und Einwohner, bietet 180 000 Arbeitsplätze und erwirtschaftet ein Bruttoregionalprodukt von CHF 34 Mrd. Die Region stellt damit ein ideales Umfeld dar für ein betriebsökonomisches Studium mit einer unternehmerischen Ausrichtung.



Anmeldung und Beratung

Kontakt

HTW Chur
Hochschule für Technik und Wirtschaft
Comercialstrasse 22
CH-7004 Chur

Telefon +41 (0)81 286 24 16
Telefax +41 (0)81 286 39 51
E-Mail betriebssoekonomie@htwchur.ch

www.htwchur.ch/betriebssoekonomie

Interessentinnen und Interessenten senden das ausgefüllte Anmeldeformular und die darin verlangten Unterlagen an die Administration. Die Anmeldeformulare sind online verfügbar unter www.htwchur.ch.

Anmeldeschluss ist der 30. April des Jahres, in dem das Studium aufgenommen wird. Die Anzahl Studienplätze ist beschränkt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt. Die eingeschriebenen Studentinnen und Studenten werden zudem zu einem Kick-off-Tag vor Studienbeginn an die HTW Chur eingeladen.

Administration und Anmeldung



Corina Looser
Organisationsassistentin

Beratung und persönliche Auskünfte

Für eine persönliche Beratung zu den Zulassungsbedingungen, den Studieninhalten, zur Studienplanung und anderen Fragestellungen stehen wir gerne zur Verfügung.



Andrea Negele
Studienassistentin

Studienleitung



Prof. Fluvio Bottoni
Studienleiter

Informationsanlässe

Im Herbst und Frühjahr finden Informationsanlässe zum Studiengang statt. Zusätzlich findet jeweils im Januar in Chur ein Infotag statt, an dem alle Studiengänge der HTW Chur vorgestellt werden. Die genauen Daten werden unter www.htwchur.ch/infoanlass publiziert.



Committed to excellence



Mix

Produktgruppe aus vorbildlicher Waldwirtschaft
und anderen kontrollierten Herkünften
www.fsc.org Zert.-Nr. SQ5-COC-22253
© 1996 Forest Stewardship Council



HTW Chur
Hochschule für Technik und Wirtschaft
Comercialstrasse 22
CH-7000 Chur

Telefon +41 (0)81 286 24 24
Telefax +41 (0)81 286 39 51
E-Mail hochschule@htwchur.ch

www.htwchur.ch

Verhandeln

Verhandlungen führen + win-win Situation
(Kompromiss-Lösung)

Eigenschaften: hohes Eigenes-Ich
- Sicherheit
- Lösungsorientiert
- Empathieorientiert (parallele Prinzip)
- ich-zu-ich / du-zu-du
- Aggression

Anwendung (WA) - Geschäftlich + privat
(WE) Verhandlungsspielraum (min/max) ^{geringer}
- Situation
- Absicherung Forderung gegenüber
- auf abgefragte Punkte vorbereitet, ^{schon}

Vorsicht!
- interkulturelle Differenzierung
- nicht unter eine Lösung
- nicht Beziehungsge-
-töne fallen
- Ruhe be-
-wahren

Sympathie

Beschr.: spontan ergebende gefühl-
massige Zuneigung

Voraussetzung - erster Eindruck
- Verhalten → natürlich,
klar

Anwendung - fließt in jede
Entscheidung un-
ter ein

Vorsicht! - wenn übertrieben, wirkt
gespielt

▷ Wodurch - persönliche
Kompetenz
▷ Wie - Strategien
Prozesse

